

Medienmitteilung

Umweltdepartement / Telefon 041 819 21 12 / E-Mail ud@sz.ch



Schwyz, 19. Juli 2018

Abfallstatistik 2017

Der Kanton Schwyz verfügt über eine gut funktionierende Siedlungsabfallentsorgung

(AfU/i) Durch das gute Sammelangebot der Gemeinden und Bezirke sowie den Unternehmen verfügt der Kanton Schwyz über ein gut funktionierendes Abfallentsorgungssystem mit einer hohen Verwertungsquote. Entscheidend für eine erfolgreiche Verwertung ist eine sortenreine Sammlung. Durch die neue Abfallverordnung soll die Abfallwirtschaft weiterentwickelt und dadurch die Umweltbelastung weiter verringert werden.

Abfälle aus den Haushalten (Siedlungsabfälle)

Pro Einwohner wurden letztes Jahr durch die Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände im Kanton Schwyz folgende Mengen gesammelt:

<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	
167 kg	167 kg	174 kg	Kehricht
91 kg	96 kg	90 kg	Grüngut
63 kg	66 kg	73 kg	Papier und Karton
28 kg	29 kg	29 kg	Verpackungsglas
7 kg	7 kg	8 kg	Metalle
1 kg	1 kg	0.9 kg	Sonderabfälle aus Haushalten
357 kg	366 kg	374 kg	Total der wichtigsten Fraktionen

Dies zeigt, dass die Schwyzer Gemeinden und Bezirke ein benutzerfreundliches Sammelangebot sowie gute Informationen und Sensibilisierungs-Massnahmen anbieten. Die Schweiz und der Kanton Schwyz verfügen über gut funktionierende Abfallentsorgungssysteme, aber sie produzieren eine grosse Menge an Abfällen. Schweizweit sind die Hersteller, Verbraucher sowie die öffentliche Hand gefordert, die Abfälle zu reduzieren und die Kreisläufe noch besser zu schliessen.

Kompost ohne Plastik

Mit 90-100 kg Grüngut pro Einwohner und Jahr ist dies eine bedeutende Abfallfraktion für die Verwertung. Aus dem Grüngut entsteht durch die Kompostierung und Vergärung ein hochwertiger Dünger, sofern das Material frei von Fremd- und Schadstoffen ist. Zunehmend in den Fokus kommt die Verunreinigung mit Plastik. Für die kommunale Grüngut-Sammlung ist deshalb wichtig, falls Säcke notwendig sind, dass diese biologisch abbaubar sind (erkennbar am Gitternetzaufdruck).

Schadstoffermittlung und Entsorgungskonzept bei Bauabfällen

Seit 2016 ist die Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA) schweizweit in Kraft. Ziel der VVEA ist, die Schonung der Ressourcen und das Ausschliessen von Schadstoffen. So verlangt sie beispielsweise, dass Bauherrschaften im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens dokumentieren - sofern mehr als 200 m³ Bauabfälle anfallen oder umwelt- bzw. gesundheitsgefährdende Stoffe (z.B. Asbest) in der alten Bausubstanz (Bauten vor 1990) enthalten sind - wel-

che Arten, Qualitäten und Mengen an Bauabfällen zu erwarten sind, sowie welcher Entsorgungsweg vorgesehen ist.

Weiterführende Informationen

Die ausführliche Abfallstatistik kann unter www.sz.ch/abfall abgerufen werden.

Umweltdepartement

Auskunft: Peter Inhelder, Vorsteher Amt für Umweltschutz, Telefon 041 819 20 03
(**erreichbar:** 10.00 - 11.30 Uhr)

Bild Sammelstelle für Siedlungsabfälle in der Gemeinde Wollerau (Quelle: AfU)